

Sehr geehrte Damen und Herren!  
Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter!

Ich möchte Sie vor Ende des Unterrichtsjahres wieder über einige Ergebnisse und Vorhaben im Rahmen von Q-hum informieren:

- **Evaluation:** An der Fragebogenerhebung im März 09 beteiligten sich in diesem Jahr 100 humanberufliche Schulen (gegenüber 153 im Jahr 08). Ein Grund für diesen Rückgang könnte sein, dass in diesem Schuljahr nur der Erhebungsraster zur Fort- und Weiterbildung verpflichtend vorgesehen war. Die Teilnahme am Erhebungsraster liegt allerdings mit derzeit 24 weit unter den Erwartungen. Ich ersuche die Schulleiterinnen und –leiter dringend um die Nutzung dieses Instrumentes (der Erhebungszeitraum endet mit 30. September 09).

Freiwillige Teilnahme :

FB-Lehrkräfte – Leistungsbeurteilung	745
FB-Lehrkräfte – Individualisierung	1234
FB-SchülerInnen – Leistungsbeurteilung	16825
FB-SchülerInnen – Individualisierung	22751

Die humanberuflichen Schulen waren aufgerufen, in Eigenverantwortung zu entscheiden, welche Erhebungsinstrumente im Hinblick auf die an der Schule gesetzten Ziele und Maßnahmen wann sinnvoll eingesetzt werden sollen. So wurden insgesamt 22 unterschiedliche QIBB Instrumente verwendet. Der Beteiligungsgrad bei manchen dieser Instrumente kann durchaus als „beachtlich“ bezeichnet werden (etwa 1099 SchülerInnen beteiligten sich am Fragebogen „Klassenklima“ bzw. 1768 SchülerInnen am Fragebogen zum Thema „Schulleben“).

Einen Überblick über die Evaluationsplattform qibb und Erläuterungen von Frau Mag. Leeb vom education highway finden Sie in der Beilage.

- **Individualfeedback:** Wie Sie bereits dem humanberuflichen Bundesqualitätsbericht entnehmen konnten, ist ein steigender Trend in der Verwendung von Individualfeedback im Bereich der Unterrichtenden zu bemerken; ca. 700 Lehrkräfte haben die Feedback-Fragebögen genutzt. Offensichtlich wurde von vielen Lehrenden persönliches Feedback als Potential der Verbesserung des Unterrichts erkannt und auch umgesetzt. Erfreulicher Weise gibt es auch zunehmend Hinweise darauf, dass Lehrpersonen eigene Methoden und Instrumente einsetzen (z.B. wechselseitige Unterrichtsbesuche). - Die Teilnahme einiger Schulen am Peer Review-Projekt ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung. Bei den Führungsebenen geht die Mehrzahl der LSI mit gutem Beispiel voran, aber erst einige wenige SchulleiterInnen sind ihnen gefolgt. Ich habe im SS 09 wieder Individualfeedback von den LSI eingeholt und die Ergebnisse bei der vergangenen LSI-Tagung im April mit der Schulaufsicht besprochen. Alles in allem lassen diese ermutigenden Signale darauf schließen, dass sich im System der humanberuflichen Schulen eine angstfreie Feedback- und Evaluationskultur zu etablieren beginnt. Instrumente für Individualfeedback stehen auf [www.qibb.at](http://www.qibb.at), auf [www.qis.at](http://www.qis.at) sowie in Form der „Handreichung zum Individualfeedback“ von B. Heffeter zur Verfügung.  
([http://www.qibb.at/fileadmin/content/downloads/LF\\_Indi\\_24.pdf](http://www.qibb.at/fileadmin/content/downloads/LF_Indi_24.pdf))

- **Zwei-Jahres-Zyklus - „Zwischenbericht“:**  
In allen Bundesländern gibt es Vereinbarungen über die Art des Zwischenberichts 2009 und über die Abwicklung der BZGs mit den Schulleitungen. Ich bitte Sie, Ihre Lehrkräfte auch in diesem Jahr laufend in den Qualitätskreislauf einzubinden und über den aktuellen Stand des Entwicklungs- und Umsetzungsplanes zu informieren.
- **Individualisierung:**  
Unser Angebot "Individualisierung - aktives Seminarangebot gegen passives Lernen" für interessierte humanberufliche Schulstandorte wurde trotz der Kurzfristigkeit der Termine sehr gut aufgenommen, an ca. 30 Standorten können Seminare angeboten werden. Wesentliches Ziel der von Frau Mag. Heidi Gartner durchgeführten Workshops ist eine sofortige Umsetzung der Seminarinhalte im Unterricht, die bisher durchgeführten Veranstaltungen haben sehr positive Rückmeldungen ergeben. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Herrn MR Radnitzky (Initiative 25plus), der diesen Pilotversuch an den humanberuflichen Schulen ermöglicht hat.  
  
Ebenfalls im Rahmen der Initiative 25plus wurde eine sehr empfehlenswerte Handreichung zur **E-Individualisierung** (Mag. Christian Schrack, Mag. Thomas Narosy) erarbeitet:  
<http://www.bmukk.gv.at/medienpool/17846/eindividualisierung2009.pdf>
- **Unterlagen** - zur Erinnerung:  
Auf [http://www.hum.tsn.at/cms/front\\_content.php?idcat=338](http://www.hum.tsn.at/cms/front_content.php?idcat=338) finden Sie alle Informationen und Dokumente zu Q-hum bzw. zur Individualisierung. (Letztere finden Sie auch unter <http://www.bmukk.gv.at/schulen/pwi/25plus/materialien.xml>).  
Ein interessanter Beitrag zum Thema **Lernkompetenz** findet sich unter <http://www.lernkompetenz.th.schule.de>.
- **Literaturtipp:** Remo Largo – Martin Beglinger: Schülerjahre – Wie Kinder besser lernen; Piper Verlag 2009, ISBN 978-3-492-05265-8
- Vorschau: „**Qualitätstagung**“ vom **1. - 3. Dezember 2009** im Kultur- und Kongresszentrum in St. Johann/Pongau. Ich bedanke mich bei allen, die unserem Aufruf zur Nennung ihrer Talente gefolgt sind. Sobald die genauere inhaltliche und auch räumliche Planung vorliegt, werden wir uns - möglichst noch vor Schulschluss - mit all jenen in Verbindung setzen, die einen Workshop gestalten könnten.
- Vorschau / Erinnerung **Termine: Führungskräfteworkshop** für SchulleiterInnen  
3.-5.11.2009 und 9.-11.2.2010 (Raum Salzburg)  
  
**PE - Workshop** (FachvorständInnen, AdministratorInnen, ARGE-LeiterInnen, etc.)  
17.-19.11.2009 (Raum Salzburg)  
  
**Schulteam-Workshops Q-hum** 29.09.2009 – 01.10.2009 (Raum Wien)  
12.01.2010 – 14.01.2010 (zw. Wien und OÖ)  
23.03.2010 – 25.03.2010 (Raum Wien)  
13.04.2010 – 15.04.2010 (Raum Salzburg)

Da derzeit noch keine genauen Budgetzahlen für den Bereich QIBB vorliegen und daher auch noch keine Beauftragungen an 2move erfolgen konnten, sind die zusätzlichen Workshop- und Fortbildungsangebote **nur vorbehaltlich der Finanzierungsmöglichkeiten** im Angebot.

- **Q-Magazin:** In Ergänzung zu den „offiziellen“ Q-Nachrichten möchten wir in Zukunft nun einen ergänzenden Newsletter für alle humanberuflichen Lehrkräfte – das Q-Magazin - anbieten. Idee ist es auf diesem Weg einen Filter in der Informationsflut anzuwenden, der uns wichtig erscheinende Informationen für alle interessierten durchlässt: Das können Tipps für den konkreten Unterricht sein, Hinweise auf interessante Veranstaltungen, Bücher, Sendungen in Radio, Fernsehen, Internet und auch der Blick über den Tellerrand in andere Schulsysteme, ins Ausland. Die 0-Nummer finden Sie in der Beilage.

Ich wünsche Ihnen und den Lehrkräften – und natürlich auch den Schülerinnen und Schülern – einen erfolgreichen Abschluss des Unterrichtsjahres und angenehme Ferien.

Abschließend noch zwei Zitate:

Bei allem was wir Kindern beibringen, hindern wir sie daran,  
es selbst zu entdecken.

Jean Piaget

Wir wollen denken lehren, nicht Gedachtes.

Cornelius Gustav Gurlitt

Mit freundlichen Grüßen



Beilagen